Ausstellungswesen
Bewertung / Juroren

Rene Kuhlmann

Ausstellungsklassen

3.72 Mit Verbandsjurierung

.1 Meisterklasse (nur bei Ausstellungen der Stufe I)
Für jeden Teilnehmer sind zehn Rahmen obligatorisch.

.2 Wettbewerbsklassen

Klasse 1	Traditionelle Philatelie (Schwergewicht bis 1900)
Klasse 2	Traditionelle Philatelie (Schwergewicht ab 1901)
Klasse 3	Postgeschichte (Schwergewicht bis 1900)
Klasse 4	Postgeschichte (Schwergewicht ab 1901)
Klasse 5	Ganzsachen
Klasse 6	Aerophilatelie
Klasse 7	Astrophilatelie
Klasse 8	Thematische Philatelie
Klasse 9	Maximaphilie
Klasse 10 **	Besondere Gesichtspunkte und Schweizer Soldatenmarken
Klasse 11	Fiskalphilatelie
Klasse 12	Philatelistische Literatur
Klasse 15	Offene Klasse (ohne Jurierung)
Klasse 20	Gruppenwettbewerb SWISS CHAMPION
Klasse 21	Jugendphilatelie
Klasse 30	Einrahmenwettbewerb (Fortgeschrittene)
Klasse 31	Einrahmenwettbewerb (Einsteiger)
Klasse 40	Ansichts- und Motivkarten

Traditionell

Stehende Helvetia 1882 – 1907, Farbnuancen 66A

Kursdauer: 1.4.1882 – 31.12.1924 .
Entwurf und Druck 1882-1886: Müllhaupt + Sohn, Bern
1886-1907: Fa. Giradet, Bern.
1907-1908: Fa. Benziger + Co, Einsiedeln.
Der Druck erfolgte bis ca 1900 mit Handpressen dann wurde auf die Schnellpresse umgestellt.
Gummierung und Zähnung: Eidg. Münze, Bern. Ab 1882-1896 wurden die Bögen nach dem Druck von Hand gummiert. Der Klebstoff bestand aus Gummi und Dextrin.
Der Druck durch die Firma Müllhaupt erfolgte bis 1886 mit Druckplatten a 200 Markenbildern.

1882 – 1893

Weisses Papier mit breitem Kz. Form A, 14 Zähne senkrecht, Zähnung 11¾

hellorange
Aa, 1882-91

orange
Aa, 1882-91

h'gelblichorange
Ab, 1882-91

gelblichorange
Ab, 1882-91

gelborange
Ab, 1882-91

lebh.orangerötlich
Ac, 1886-91

lebh.orangerötlich
Ac, 1886-91

rosaorange
66Ad, 1888-89

rosaorange
66 Ad, 1888-89

rosaorange
66 Ad, 1888-89

rosaorange
66 Ad, 1888-89

Chargé-Tüblibrief von Genève nach Konstantinopel, Türkei. 21.2.1887 / 66Aa, 67Ad

Porto bis 15gr. 25 Cts, / Chargè- Zuschlag 25 Cts = 50 Cts.
Durch Atatürks Reform im Jahr 1930 erhielt Konstantinopel den Namen „Istanbul"

Plattenfehler / Retouchen

Plattenabnützungen

Die Plattenabnützungen sind meistens die Vorstufen zu Retouchen und entstanden während des Druckprozesses, wo sich die Kupferplatten mit der Zeit abnutzten.

67Db, Pa. 2.42/IB
Rand rechts

67Db, Pa. 2.49/IB
Oval beim Speer

71Ca, Pa. 2.50/I
linke Hälfte

73Ea, Pa. 2.48/II
rechts der Schulter

73Db, Pa . 2.51/IB
über Wappenschild

Retouchenan an der Helvetia und im Sternenband

70Ab, Ret. 3.39/I
Diagonal durch die Helvetia

70Cc, Ret. 3.26/I
Kleid und linke Achsel

73Da, Ret. 3.16/IB
2. Stadium
abnützung nachret.

73Da, Ret. 3.36/IB
2. Stadium, vom Oval
bis ins Sternenband

Örtliche Ovalretouchen

Diese traten meistens in verschiedenen Stadien auf, da die retouchierte, abgenutzte Druckplatte immer wieder retouchiert wurde.

73Db, Ret. 3.34/IB
2. und 3. Stadium
Speer links oben

73 Db, Ret. 3.37/IB
2. und 3. Stadium
über dem Wappen

73 Da, Ret. 3.38/IB
2. und 4. Stadium
links der Hand

96B , Ret. 3.24/I
feine, enge senkrechte
und schräge Retouchen

99 Ac, Ret. 3.27/ IIa,
5. Stadium, Feld 61
Roulettretouche im Oval rechts. Diese einzige Druckplatte a 400 Felder wurde durch die Fa. Benziger in 2 Hälften à 200 Felder geteilt. Besonders diese Druckplatte der Felder 1-200 wurde dadurch viel weniger gebraucht, so dass die Pf. und Retouchen von diesen Feldern auf 99A sehr selten sind, besonders diese Retouche auf Feld 61

73Db, Pa, 2.50/IB und Ret. 3.35/IB
sog. Indianerkopf
Feld 224 / DP Is

Postgeschichte, Ganzsachen oder auch Flugpost usw.

Mitau (heute Jelgava) war zu dieser Zeit Hauptstad des damaligen Kurland. Kurland wurde zwischen Lettland und Litauen aufgeteilt. Jelgava selber gehört heute aber zu Lettland.

Rückseitiger Durchgang Stempel von Riga.

1871 Tübli Brief von Bern 14.11.1871 nach Mitau, Curland / Lettland / Russland. (Neben Riga)

Die 10 Rp. Tübli wurde nicht als Teilporto anerkannt und gestrichen. Er ging also unfrankiert ab. Vermutlich wurde der Brief über den Briefkasten aufgegeben. Der Postbeamte hatte den Wertstempel kreuzweise gestrichen, da er offenbar wusste, dass **teilfrankierte Briefe nach Russland nicht zulässig** waren.
Die Gesamtgebühr von Bern bis zur preussischen Ausgangsgrenze(nach Russland) waren 4 3/4 Silbergroschen. Russland erhob 27 Kopeken vom Adressaten (incl. der russischen Wegstrecke) Rückseitig 27 Kopeken vermerkt. Russland musste von den 27 Kopeken umgerechnet die 4 3/4 Sgr.. (Vorderseitig mit Bläuel vermerkt) an Preussen vergüten. Preussen wiederum hatte die Schweizer Wegstrecke aus dem 2. Schweizer Taxrayon mit 2 Sgr. (Siehe rückseitige Notiz), der Schweiz gut zu schreiben.

140 Rp. Auf Briefteil mit Hinweis «Durch Flugunfall beschädigt» mit Brandspuren, auf Flug von Zürich nach Budapest, Absturz in der Nähe von Wien 27.12.1942. Dort weiterbefördert an den Empfänger.

Tarif Ausland vom 1.10.1924
Porto: Brief 30 Rp für 20gr, weitere 2x20gr mit 40Rp. + Charge 30Rp. + 40Rp. Flugpostzuschlag = 140 Rp.

1934 Luftpost für eifachen Brief von Zürich 17.9.1934 nach Bangkok 26.9.1934 / Siam.

Porto: 130Rp. Davon Briefpost 30Rp und 1.- Fr Flugpostzuschöag

Verbandsausstellungen
Rahmen pro Ausstellung

Ausstellung Klasse	Dauer Tage	Anzahl Rahmen	Blatt Pro Ausstellung	Rahmen pro Sammlung	Blatt pro Sammlung
Stufe 3	2 - 3	300 - 500	3600 - 6000	3 - 5	36 - 60
Stufe 2	3 - 4	500 – 800	6000 - 9600	4 - 7	48 - 84
Stufe 1	4 - 5	> = 1200	> = 14400	5 - 8	60 - 96

Aus dem Ausstellungs-Reglement
Stufe 1 soll in der Regel alle 6 Jahre durchgeführt werden.
Stufe 2 soll Jährlich einmal stattfinden (heute eher alle 2-3 Jahre)
Stufe 3 sollen jedes mindestens einmal (Tag der Briefmarke) durchgeführt werden.

Timeline Aussteller

- Anmeldung der Sammlung
- Titelblatt Mitsenden
- Rechnung für Versicherung und Rahmengebühr
  - Rahmengebühr 15.- pro Rahmen
  - Versicherungsgebühr: 0.1323% vom Wert der Sammlung
- Bereitstellen der Sammlung
- Beachtenswerte Stücke hervorheben
- Einliefern der Sammlung
- Punkte und Medallien Vergabe
- Jurygespräch

Anmeldung

VERBAND SCHWEIZERISCHER PHILATELISTEN - VEREINE

UNION DES SOCIÉTÉS PHILATÉLIQUES SUISSES

UNIONE DELLE SOCIETÀ FILATELICHE SVIZZERE

LUGANO 2014

ESPOSIZIONE DI FILATELIA NAZIONALE
RANGO II INTERNAZIONALE ALPEADRIA
dal 12 al 14 settembre 2014

Familienname / Nom / Cognome	Kuhlmann
Vorname / Prénom / Nome	René
Adresse / Adresse / Indirizzo	Heugatterstarsse 9
PLZ / Wohnort / NPA / Localité / CPA / Località	8600 / Dübendorf
Telefon / Téléphone / Telefono	079 405 70 00
Geburtsdatum / Date de naissance / Data di nascita	19.12.1963
E-mail Adresse / Adresse e-mail / Indirizzo e-mail	rk@tecline.ch

Anmeldeformular / Ausstellung - **Bulletin d'inscription** / Exposition - **Domanda d'iscrizione** / Esposizione

Verband / Union / Unione: [X] CH [ ] D [ ] A [ ] FL [ ] NL [ ]

Ausstellerausweis Nr. / Carte d'exposant no. / Tessera di espositore no.: 5678

Ich wünsche unter folgendem Pseudonym auszustellen / Je désire exposer sous le pseudonyme suivant / Desidero esporre sotto il seguente pseudonimo: Philaworld

Titel des Exponates / Titre de la présentation / Titolo della presentazione: Frankaturen der ersten Schweizer Sondermarke UPU 1900

Das Exponat stellt Frankaturen unter Berücksichtigung verschiedener Portostufen, spezieller Tarife, Kriegszensur, Postformulare und nach Destinationen der UPU 1900 Ausgabe vor.

Einteilung des Exponates / Classification de la présentation / Classifica della presentazione:

Wettbewerbsklasse (1-12, 21, 30E) / Classes de compétition / Classi di competizione: [X]

Ehrenhof / Cour d'honneur / Corte d'onore: [ ]

Jurysalon / Salon du jury / Salone di giuria: [ ]

Offene Klasse / Classe libre / Classe libero: [ ]

Einteilung Klasse / Classification / Classifica: 3

Blattformat in cm / Dimensions des feuilles, cm / Dimensione dei fogli, cm: 21 ↔ × 30 ↕

Gewünschte Anzahl Rahmen (98x98 cm) / Nombre de cadres désirés / Numero di quadri desiderati: 7

Anzahl Blätter / Nombre de feuilles / Numero dei fogli: 84

Bisherige Auszeichnung(en) des Exponates (Stufe III und höherrangige Ausstellungen)
Distinction(s) obtenue(s) jusqu'à présent pour la présentation (rang III et classes supérieures d'exposition)
Distinzioni finora ottenute (rango III e classi superiori)

Name der Ausstellung / Nom de l'exposition / Nome dell'esposizione	Ort und Jahr / Lieu et année / Luogo e anno	Stufe / Rang / Rango	Auszeichnung (Medaille) / Distinction (Médaille) / Riconoscimento (Medaglia)
aarphila 13	Aarau 2013	3	Gold + EP

Die Sammlung wird überbracht (montiert) durch / La collection sera livrée (montée) par / La collezione sarà consegnata (montata)da: Mich selbst / Moi même / Me stesso [X] — Bevollmächtigter / Le représentant / Il rappresentante [ ] — Post / Poste / Posta [ ]

Das Exponat wird zurückgenommen (demontiert) durch / La collection sera reprise (démontée) par / La collezione sarà ritirata (smontata) da: Mich selbst / Moi même / Me stesso [X] — Bevollmächtigter / Le représentant / Il rappresentante [ ] — Post / Poste / Posta [ ]

Versicherungswert, total (CHF) / Val. d'assurance totale (CHF) / Valore assicurato totale (CHF): 80000

Eigene Versicherung / Assurance personelle / Assicurazione propria [ ]

Versicherung durch das OK erwünscht (VGPhV) / A assurer par les organisateurs (USPS) / Assicurato dagli organizzatori (USPS) [X]

Der Aussteller ist Mitglied unseres Vereins. Die obigen Angaben stimmen mit dem Ausstellerausweis überein.
L'exposant est membre de notre société. Les déclarations ci-dessus sont conformes à la carte d'exposant.
L'espositore è membro della nostra società. Le dichiarazioni di cui sopra sono conformi alla tessera di espositore.

Datum / Date / Data: 31.3.2014 — Unterschrift und Vereinsstempel / Signature et sceau de la société / Firma e timbro della società

Datum / Date / Data: 31.3.2014 — Unterschrift des Ausstellers / Signature de l'exposant / Firma dell'espositore

Diese Anmeldung ist einzusenden an folgende Adresse:
Ce bulletin d'inscription est à envoyer à l'adresse suivante:
Questo annunolo deve essere inviato al seguente indirizzo:

LUGANO 2014, bellini.gianfranco@bluewin.ch
Gianfranco Bellini, Via Ronchetto 12, 6900 Lugano

Mit pdf-Reader, Schreibmaschine oder Blockschrift ausfüllen.
A remplir avec pdf-Reader, machine à écrire ou caractères d'imprimerie.
Compilare mediante pdf-Reader, macchina da scrivere oppure in stampatello

Anmeldeschluss: / Dernier délai d'annonce: / Termine d' iscrizione: 31 MARZO 2014

Bitte wenden / Tourner s.v.p. / Voltare p.f

OK / Verwaltung

Jury

Nur diese Seite des Anmeldeformulars wird der Jury vor der Ausstellung zugestellt.
Beschreiben Sie bitte möglichst genau, es erleichtert dem Juror seine Vorbereitungen.

Seule cette face du bulletin d'inscription sera mise à disposition du Jury avant l'exposition.
Décrivez le plus précisément possible, ainsi vous faciliterez le travail du Jury dans ses travaux préparatoires.

Solo questa parte del formulario di iscrizione verrà presentata alla Giuria prima dell'esposizione.
Descrivete p.f. in modo sufficientemente chiaro, affinché il compito del Giurato sia facilitato al massimo.

Einteilung des Exponates / Classification de la présentation / Classifica della presentazione: [ ] — Klasse / Classe / Classe: 3 — Anzahl Rahmen / Nombre de cadres / Numero di quadri: 7

Titel des Exponates / Titre de la présentation / Titolo della presentazione: Frankaturen der ersten Schweizer Sondermarke UPU 1900

Beilagen / Annexes / Allegati — Ausstellerausweis / Carte d'exposant / Tessera di espositore: 5678 — Weitere Beilagen / Autres annexes / Altri allegati: keine

Plan gemäss Titelblatt (oder Fotokopien davon beilegen) - Plan selon la page d'introduction (ou joindre photocopie) - Piano della pagina titolo (oppure allegare una fotocopia).

Aufbauplan
- UPU 1900 Markenserie, Briefumschläge, Ganzsachen Spezialitäten
- UPU 1900 Entwertungsarten mit und ohne Stempel, sowie Hinweisstempel
- UPU 1900 Portobeispiele
- UPU 1900 Mehrfach-, Bunt- und Mischfrankaturen
- UPU 1900 Destinationen

Beachtenswerte Stücke - Pièce importantes en tenir compte - Pezzi importanti da osservare

- UPU1900 BR Deucher Brief als Einzelfrankatur 79C von Bern nach Rom an Neffen,
- UPU1900 Portogerechter Brief von Fierz als Einzelfrankatur 79C von Zürich nach Strassburg
- UPU1900 Ruffi Brief Le Directeur mit einer 79C und einer 78Cc sod
- UPU1900 Briefstück mit einer Mehrfachfranaktur 78A + 78C + 78Cc sod
- UPU1900 Portogerechter Brief mit Mehrfachfrankatur aller drei 10 Rappen Ausgaben A, B und C
- UPU1900 Mehrfach / Mischfrankatur der blauen und grünen 25Rp st Helvetia mit 79B als Ersttag
- UPU1900 Misch-Mehrfachfrankatur 3x79B 25 Rp mit einer blauen 25Rp st, Helvetia
- UPU1900 Destinationen China (Boxeraufstand) mit Weiterleitung ins Marienelazaret nach Yokohama
- UPU1900 Zensurbrief aus dem Burenkrieg in Südafrika
- UPU1900 Portorarität 15Rp zusätzliche Bestellgebühr

Eigene Forschung / Publikationen - Recherches personnelles et publications - Ricerche proprie / Pubblicazioni

Meine Publikationen sind alle im Internet unter "http://www.philaworld.ch/index.php/UPU_1900" frei zugänglich. Speziell darf ich hier die folgenden UPU 1900 Artikel und Forschungsergebnisse anführen.
- Kuvert, FDC Umschläge und Sonderdrucke für andere Zwecke. (liegt bei)
- Liste der derzeit postalisch verwendeten und bekannten 79C Einzelmarken und Frankaturen
- Mischfrankaturen / Mehrfachfrankaturen der UPU 1900 mit stehender Helvetia und oder Ziffermarke
- Die Sonderstempel während der Verwendungszeit der UPU Marken
- Spezielle Abstempelungen auf UPU 1900 Marken

Verwendete Unterlagen / Kataloge - Documentation et catalogues utilisés - Documenti utilizzati / Cataloghi

Zumstein Spezial Katalog, Die UPU Studie / Hans Peikert, UPU 1900 / R.Gees, Ausland Post 1846-1907 / Richard Schäfer, Abstempelungswerk / A.Emmenegger.UPU 1900 Studie über die ZuSt Nr 79C und 78C sod 78Cc / A, Herms und Böniger, Der Schweizer Grenzrayon / Hilmar Sturm, Über die Frankaturen 1882-1907 /Valko, Formulare der Schweizer Bundespost 1849-1907 / R.Bäuml R. Fürbeth} Schweizer Brief und Fahrpost Inland 1849-1907 / R. Fürbeth, Schweizer Briefpost Ausland 1849-1903., Schweizer Fahrpost Ausland Band I + II 1849-1907, Schweizer Fahrpost Inland 1849-..

Ausstellerausweis

VSPhV / FSPS / FSFS

Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine
Fédération des Sociétés philatéliques suisses
Federazione delle Società filateliche svizzere

AUSSTELLER-AUSWEIS
CARTE D'EXPOSANT
PASSAPORTO D'ESPOSITORE

NR. / NO. 5678

Titel / Titre / Titolo Exponat / Esposto:

Frankaturen der ersten Schweizer Sondermarke UPU 1900

Name/Nom/Nome:	Rene Kuhlmann
Geburtsdatum/ Date de naissance/ Data di nascita:	19.12.1963
Adresse/Adress/ Indirizzo:	Heugatterstrasse 9 8600 Dübendorf

VERBAND SCHWEIZERISCHER PHILATELISTEN-VEREINE
FÉDÉRATION DES SOCIÉTÉS PHILATÉLIQUES SUISSES
FEDERAZIONE DELLE SOCIETÀ FILATELICHE SVIZZERE
UNION OF SWISS PHILATELIC SOCIETIES

Gegründet 1890
Fondée en 1890
Fondata nel 1890
Founded in 1890

Mitglied/membre/membro/member F.I.P. + FEPA

René Kuhlmann, Heugatterstrasse 9, 8600 Dübendorf

Frankaturen der ersten Schweizer Sondermarke UPU 1900

Aussteller-Ausweis/Carte d'exposant/Passaporto d'espositore Nr./No. **5678**

Datum Date Data	Ort Lieu Luogo	Ausstellung Exposition Esposizione	Stufe Degré Grado	Klasse Classe Classe	Punkte Points Punti	Medaille Médaille Medaglia	PH PH PO	Bestätigung Visa Conferma
13.12.2013 15.12.2013	Aarau	aarphila 13	3	3	88	G	Ja	Claude Montandon
12.09.2014 14.09.2014	Lugano	Lugano 2014 Alpe Adria	2	3	88	G	X	Kurt Kimmel

Anmeldung Titelblatt (*ev.Kopien)*

Frankaturen der ersten Schweizer Sondermarke
Titelblatt

Einleitung

Am 2 Juli 1900 feierte die Schweiz das 25 jährige Jubiläum des Weltpostvereins. Die zu diesem Anlass herausgegebenen drei Briefmarken mit den Werten 5 /10 /25 Rp, sind die **ersten Sondermarken der Schweiz**. Es wurde zudem ein Jubiläumsstempel und ein eigens dafür herausgegebenen Sonderkuverts herausgegeben. *Die Sonderkuverts, dürften* ***die ersten*** *überhaupt hergestellten* ***FDC (Ersttagskuvert) sein.*** Die Gültigkeit der Marken war beschränkt auf den 31.12.1900. In dieser Zeit wurden von dieser Marke 3 Versionen erstellt, welche wir heute in den Version A (Linienzähnung) B und C (Kastenzähnung) unterscheiden.
Der zu diesem Anlass herausgegebene ***Sonderstempel*** wurde während 4 Tage in Bern verwendet. Jeweils am 2,3,4 und 5.7.1900. Als '''***Ersttag***''' gilt aber nur der '''2.7.1900'''. Als '''***Letzttag***''' wird allgemein der '''31.12.1900''' angenommen was im eigentlichen Sinne auch korrekt ist. Die Poststellen durften diese Marke nur bis zum 31.12.1900 verwenden. Wurde der Brief aber über Nacht vom 31.12.1900 auf den 1.1.1901 an einem Briefkasten eingeworfen, dann galt der '''1.1.1901 als Letzttag der UPU 1900 Sondermarken.

Merkmale zur UPU 1900 Sondermarke.....

- Die UPU Jubiläumsmarken sind als **erste Sondermarken weltweit anerkannt** worden, denn es galt vorher, dass Sondermarken nur Landesintern akzeptiert wurden.
- Die UPU Jubiläumsmarken sind als **erste Marken weltweit ohne Landeskennzeichnung** (HELVETIA) akzeptiert worden.

Besonderheiten des Exponats

Das Exponat zeigt einige aussergewöhnliche Einzelstücke auf Belegen. Zu diesen zählen die zuletzt gedruckte Marken der 10er und 25er Werte, der nachgravierten Platte auf Kunstdruckpapier (**Zumstein 78Cc und 79C**). Es sind vom 25Rp Wert weniger als 100 postalisch verwendete Stücke dieser Marke bekannt. Beim 10Rp Wert ist es nur einen Bruchteil davon. Weiter zeigt das Exponat besondere **Mehrfach**, **Bunt** und oder **Mischfrankaturen**, ein **Zensurbeleg** aus dem Burenkrieg oder Belege nach China, wo der Boxeraufstand durch die Alliierten (Engl., Deutsch, USA, Japan) bekämpft wurde. Aber auch **Portospezialitäten** sowie eine **Portorarität** der Fahrpost (zusätzlicher Zustellgebühr 15Rp), aber auch der reduzierte Tarif für Postverkehr im **Grenzbereich** wird gezeigt.

Aufbauplan

UPU 1900 Markenserie
FDC mit Sonderstempel, Ersttagsabstempelungen, spezielle Kuvert-Aufdrucke.; Sonderdruck der Sondermarke die 10Rp SoD und die 25Rp. ngP; Mehrfach-Frankaturen; Tüblibriefe mit Marken der gleichen Wertstufen.

Stempel
Jubiläumsstempel auf Auslandfrankaturen, Bundesrat-Bundeshaus, sonstige Bundeshaus Abstempelungen, Routenstempel, Bahnpost, Posteinwurf und andere Hinweise, Ersttag, Letzttag, Sonderstempel für spez. Anlässe, Schiffspost, Militär- und Polizeistempel oder Nebenstempel,

Kennzeichnungen
Lokal, Inland, Auslandtarif, Grenztarif, Drucksachen In- und Ausland, Fahrpost, Nachnahmen, Formulare.....
Taxierungen, Nachsendungen im In- und Ausland, Ausser Kurs

Tarife
Lokal, Inland, Auslandtarif, Grenztarif, Drucksachen In- und Ausland, Fahrpost, Nachnahmen, Formulare.....
Taxierungen, Nachsendungen im In- und Ausland

Kombinationen
Verschiedene Mehrfach- Bunt- und Mischfrankaturen, teils gleicher Wertstufen.

Destinationen

Europa:	Deutschland, Frankreich, Italien, Oesterreich, England, Skandinavien, Russland, Ungar
Afrika:	Nord und Süfafrika
Asien:	Osman. Reich, Türkei, Syrien und Israel, Ind. Staaten,Manila, Singapur, Vietnam, China, Japan
Ozeanien:	Australien; Neuseeland,
Amerika:	*Nordamerika:* USA
	Zentralamerika: San Salvador, Kuba,
	Südamerika: Kolumbien, Brasilien, Argentinien

Tariferklärungen

Portoerklärungen vom 7.1900-12.1900. Inlanddrucksachen bis 250 gr. = 2 Rp., Inlandbriefe bis 250 gr.im Lokalrayon bis 10 km = 5 Rp., Inlandbriefe über 10 km = 10 Rp., Gerichtsakten Inland (Charge) 35 Rp.. Zuschläge für Express pro 5 km ab Destinationspostamt 30 Rp. Nachnahme 10 Rp. pro 10 Fr. und und Charge Inland 10 Rp. Auslandporti waren für Briefe bis 15 gr. 25 Rp. , je weitere 15 gr. kommen 25 Rp. dazu. Chargezuschlag 25 Rp. Expresszuschlag 30 Rp. Pro Angefangene 5 km ab Destinationspostamt. Drucksachen waren bis 250 gr. 25 Rp. Pro weitere 50 gr. = 5 Rp. Zuschlag aber nur bis maximal 2 kg.

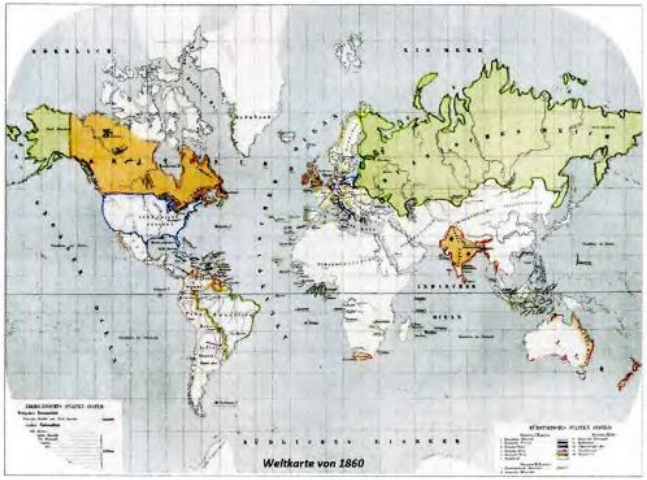
Literaturnachweis:
Zumsteinhandbuch 1924 und Spez.Kataloge 1992, 2000; R-Frankaturen 1862-1918, UPU1900, R.Gees; Die UPU-Studie, Hans Peikert; Ganzsachen der Schweiz, Zumstein 1984; Formulare der Schweiz. Bundespost, R. Bäuml, R. Fürbeth; Tarifhandbücher und Verordnungen der Schweiz, Inland und Ausland aus dem Postarchiv bearbeitet durch R. Fürbeth; Stempelwerk v. F. Andres, H. Emmenegger, Bahn u. Post in der Schweiz 1848 - 2004, R. Stutz. Zack 1+ 2, Der Briefpostverkehr Schweiz Ausland 1459-1907, R.Schäfer; Der Schweizer Grenzrayon, H. Sturm; Stempelkatalog, deutsche Kolonien, ARGE deutsche Kolonialpostwertzeichen; Die Schiffspost auf dem Bodensee, Arbeitsgemeinscahft Schiffspost im BDPh.e.V.

Eigene Artikel:
http://www.philaworld.ch/index.php/UPU_1900

Frankaturen 1862-1883

Briefpostverkehr Schweiz - Ausland 1862-1883

Einführung
Inspiriert vom Buch **1459-1907 Der Briefpostverkehr Schweiz–Ausland** , geschrieben im Jahre 1995 von R. Schäfer , welcher erstmals den postgeschichtlichen Hintergrund International berücksichtigte, wurde ich aufmerksam auf dieses Sammelgebiet und wollte auch den teils historischen Hintergrund zu diesen Briefen erforschen. So sind mindestens 5 Kriege in der Zeit von 1862-83 zu berücksichtigen, Deutsch Dänischer Krieg, Sezessionskrieg in Nordamerika, Deutsch-Französischer Krieg, Südafrika Krieg und der Innerdeutscher Krieg. Die damalige Wirtschaftskriese führte zu Auswanderungen nach Nord und Südamerika, oder sie wanderten als Goldsucher nach Australien oder Neuseeland aus. Aber auch Missionare in fernen Ländern trugen zum Briefwechsel bei.



Ziel
Auswahl von Briefe an möglichst ***verschiedene Destinationen*** und die ***verschiedenen Verbindungswege*** mit Bahn, Schiff, Kutsche und Karawane aufzeigen. Wenn möglich bei interessanten Briefen, diese mit dem ***historischem Hintergrund*** versehen.
Briefe mit und ohne Marken, sowie Briefe mit Marken ausserhalb Ihrer Verwendungszeit werden gezeigt um die ***postgeschichtliche Bedeutung*** dem Betrachter näherzubringen.
Erklärbare ***Postalischen vermerke*** wie ***Weiterleitungsgebühren***, oder ***Austaxierungen***, aber auch weiterführende Abgaben gemäss ***ausserschweizerischen Postverträgen*** wurde nachgegangen und sofern nachvollziehbar, beschrieben.
Die ***Vereinfachung der Tariflandschaft*** der Post welche ab 1.9.1868 mit der Abschaffung der ***inländische Rayon*** ihren Anfang nahm. Der 1874 gegründete ***Weltpostverein***, welcher eine ***Vereinfachung der Postgebühren*** im Internationalen Postverkehr vorsah, wird ebenfalls berücksichtigt.

Aufbauplan
Beginnend ab Europa über Russland, Afrika, Asien, Ozeanien, Nord.-, Mittel und Südamerika

Auf eine strikte Unterteilung nach Kontinenten wurde verzichtet, da einige Länder sich über mehrere Kontinente erstrecken.

Die Ländereinteilungen sind nach den heutigen Landesbezeichnungen erfolgt.

Innerhalb der Länder welche jeweils ein oder mehrere Blatt ausfüllen, wurde wenn möglich, chronologisch nach Tarifperioden gelistet.

Eigene Publikationen
Eigene Publikationen sind auf der Webseite **www.philawiki.org** zu finden. Die Webseite gehört dem Besitzer dieser Sammlung und wurde als ***Digitale Informationsqueile für Referenzbelege*** aufgebaut. Sie umfasst Bilder und Texte für Destinationen, seltene Belege, Postgeschichtliche Hintergründe, Tariferklärungen und vieles mehr. Publikationen für Vereins-Zeitungen sind in Vorbereitung

Verwendung von Literathur
Informationen stammen von verschiedenen Werken, hauptlastig auf: ***Richard Schäfer:*** Der Briefpostverkehr Schweiz – Ausland. Aber auch andere wichtige Studien von ***Robert Bäuml:*** Artikel in der Postgeschichte, ARGE Schweiz SBZ; ***Robert Fürbeth:*** Tarifhandbücher u.a: Schweizer Briefpost 1849-1907, Artikel in SBZ; ***Felix Winterstein:*** Faszination Philatelie Publikationen 1973-1998, Über die Frankaturen der Sitzenden Helvetia gezähnt; Dr. Claude Montandon: Ostende ein Basler Stempel, Artikel Postgeschichte Schweiz; ***Urs Hermann:*** Das grosse Strubelhandbuch; ***Richard Frick***: Schiffspost im Nordsee und Ostseeraum; ***Maurice C.Blake and Wilbur W. Davis:*** Boston Postal markings to 1890; ***James van der Linden:*** Postvertragsstempel Katalog 1661-1875, Hamburg, Das Stiefkind der Transatlantikpost; ***Corinphila:*** Edition Do'r Vol. IX; **Dr R. Mottini**: Die ersten Schweizer in Japan.

Raritäten
Besondere Stücke in dieser Sammlung werden als solche hervorgehoben und erklärt, was speziell ist. Diese Einschätzung basiert auf eigenen Erfahrungen und Informationen von Richard Schäfer, Felix Winterstein, Lukas Reist und Verkaufs.- und Auktions-Kataloge der letzten 20 Jahre von Schweizer.-, oder im Ausland tätigen auf Schweizer Philatelie spezialisierten Auktionshäusern.

Kennzeichnung von Stücken

Rot	**Raritäten und beachtenswerte Stücke**
Blau	Seltenheiten, nur wenige Stücke bekannt
Grau	Hintergrundinformationen
Berühmt	Aus berühmten Sammlung «Name des Sammlers»
Schwarz	Normale Beschriftung der Belege
Schwarz	**Tarifhinweise**
Schwarz	***Leitwegbeschriftungen***

Punkteschema

Klassen 1-7 und 9-11			Klasse 8 Thematik / Motiv		
Titel & Plan	5		Titel & Plan	15	
Bearbeitung	15		Ausarbeitung	15	
Bedeutung	10	30	Innovation	5	35
Kenntnisse	25		Thematische Kenntnisse	15	
Forschung	10	35	Philatelistische Kenntnisse	15	30
Erhaltung	10		Erhaltung	10	
Seltenheit	20		Seltenheit	20	
Gestaltung	5	35	Gestaltung	5	35
Total		100			100

Wie bewerten wird

- Titel & Plan (5)
  - Passt der Titel zum Exponat, sind folgende Punkte im Titelblatt vorhanden: Einführung, Ziel, Aufbauplan Verwendung von Literatur, Eigene Publikationen, Besonderheiten
- Bearbeitung (15)
  - Spricht es an, sind alle Technischen Daten vorhanden. Stimmt die Ordnung.
    - PG = Tarife, Leitwege, oder Stempel,
    - Traditionell = Alle Marken der Ausgabe da, Abarten-Bezeichnungen, Werdegang bei Retuschen Feldbezeichnungen, usw.
  - Ist der Aufbauplan eingehalten
  - Liegt der Schwerpunkt der Sammlung beim Thema.
- Bedeutung (10)
  - Wie Hochstehend ist diese Sammlung, welche Bedeutung hat sie, International gesehen.
- Kenntnisse (25)
  - Sind wesentliche Schlüsselstücke vorhanden, sind sie bezeichnet.
- Forschung (10)
  - Hat der Sammler eigene Forschung betrieben, hat er auch schon Berichte geschrieben.
- Erhaltung (10)
  - Erhaltung des Materials, Bei Material keine Kompromisse, nur 1A Ware verwenden. Postgeschichte macht Ausnahmen, sind Stücke nicht anders zu bekommen, darf es gezeigt werden.
- Seltenheit (20)
  - Sind die Seltenheiten zu dem gewählten Thema und welche in der Anmeldeliste aufgeführt sind, vorhanden.
- Gestaltung (5)
  - Wie ist die Sammlung aufgezogen, Papier, Hinterlegung, Beschriftung,

Stücke hervorheben

5er Streifen des 25Rp Wertes ZNr. 79B auf Briefteil eines Einschreibebriefes von Bienne 14.VI.00 nach Wiesbaden (DE).

1.- FR Briefporto für 4faches Gewicht ins Ausland + 25Rp. Charge Gebühr.

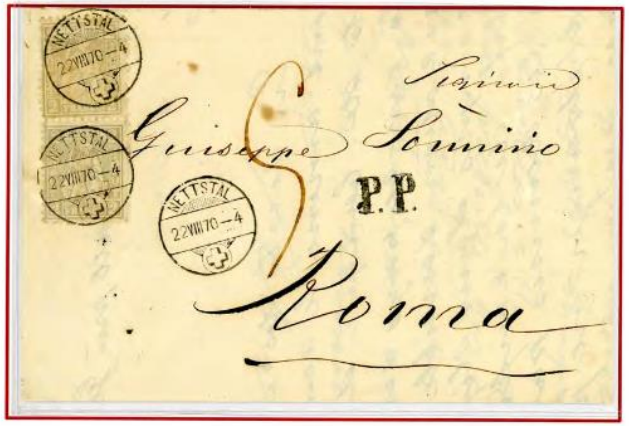
3er Streifen und Paar als 5er Streifen des 5Rp. Wertes 77B, geklebt. Hotelbrief Brief von Luzern 15.8.1900 nach Osnabrück (DE) Ankunft 18.VIII.1900 mit Leitweg Vermerk „via Basel-Köln".
Porto: Normales Auslandporto zu 25Rp., auf illustriertem Hotelbrief in gleicher Farbe gehalten.

5 Rp. Drucksache von Nettstal 21.4.1869 nach Rom (Kirchenstaat). Das Porto war bis zur Grenze Kirchenstaat bezahlt.(Teilfrankiert daher PP) Ab Grenze kamen 5 Centesimi für Inlandporto dazu, welcher der Empfänger zu zahlen hatte.

Tarif: bis 31.5.1869

Der Brief wurde zuerst mit 20 Centesimi taxiert, dies aber wieder gestrichen und mit 5 Centesimi taxiert.

Bisher einzig bekannte Drucksache aus dieser Zeit in den Kirchenstaat.



4 Rp. Drucksache von Nettstal 22.8.1869 nach Rom (Kirchenstaat). Das porto war bis zur grenze Kirchenstaat bezahlt.()Teilfrankiert daher PP) Ab grenze kamen 5 Centesimi für Inlandporto dazu, welcher der Empfänger zu zahlen hatte.

Portoreduktion von 5 Rp auf 4 Rp. gemäss **Tarif vom 1.6.1869-31.12.1870**

Es sind derzeit 3 solche Briefe mit diesem seltenen Drucksachenporto bekannt.

Arbeits- und Zeitplan

Donnerstag	10.00	Eröffungsfeier (für Jury fakultativ)
26.11.2015	11.00	Jury-Eröffnungssitzung
		anschliessend Beginn der Juryarbeit
		Umteilungen werden ad hoc entschieden.
	17.00	Erste Lesung der Resultate
Freitag	08.30	Fortsetzung der Bewertungsarbeit
27.11.2015	11.00	Zweite Lesung der Resultate
		Letzte Bewertungsarbeiten
		- Erledigung der Einsprachen
		- Vorschläge für PH und P
	15.00	Schlusslesung der Resultate definitive Zuteilung der PH und P
	16.00	Genehmigung des Juryberichtes
		Rangliste und Bewertungsblätter fertig erstellen
Samstag		Restliche Arbeiten
28.11.2015	16.00	Vergabe der Anton Abele-Medaille
	18.00	Palmarès (Espace Gruyère Bulle)
Sonntag	09.45	Jurysitzung, anschliessend
29.11.2015		Jurygespräche 10:00 bis 12:00 (*) und 13:30 bis 15:30
	11.00	Palmarès Jugend
	15.30	Schlusssitzung

Für 27-30
Sammlungen
Pro Jurorgrp.
Ca: 2500 Blatt

Stufe II Bulle 2015 / Zeit Pro Sammlung

- 26.11. 11.00 Juryeröffnung
  - Mittagspause 7 h
- 26.11. 17.00 Erste Lesung der Resultate
- 27.11. 08.30 Fortsetzung der Bewertungen
- 27.11. 11.00 Zweite Lesung der Resultate
  - Letzte Bewertungsresultate
  - Vorschläge für Ehrenpreise und Preise
  - Mittagspause
- 27.11. 15.00 Schlusslesung der Resulatte 4 h
  - Zuteilung der Ehrenpreise und Preise
- 27.11. 16.00 Genehmigung des Juryberichts
  - Rangliste und Bewertungsblätter erstellen

Für 30 Sammlungen zu 7 Rahmen a 12 Blätter, = 2500 Blatt, 11 Stunden Zeit.
Das macht 22 Minuten Pro Sammlung, oder 3.14 Minuten / Rahmen
11h = 39600 Sek. Durch 2500 Seiten = 15.84 Sek / Blatt

Nominierung zum Juror

- Ein Juror sollte mindestens für einen Stufe 1 Ausstellung nominiert sein.
- Ein Juror muss ein breites philatelistisches Wissen aufweisen und für mindestens zwei verschiedene Klassen einsetzbar sein.

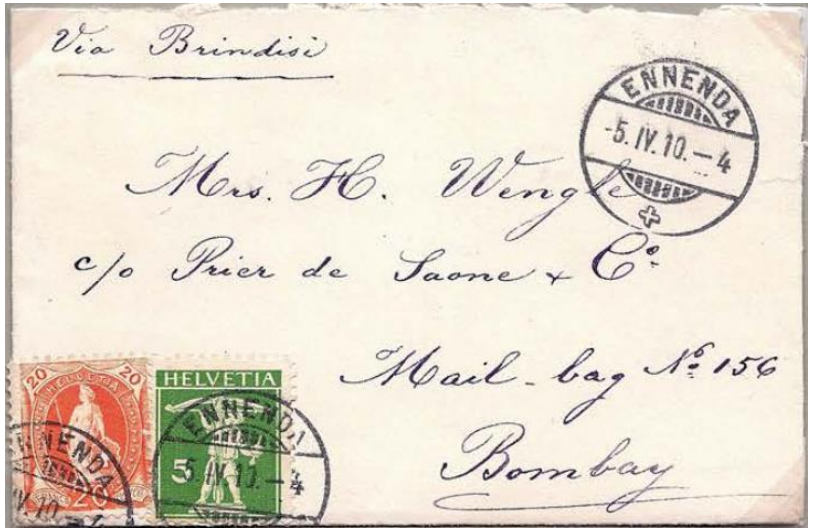
- Ein Juror muss Reglemente und Grundsätze kennen.

- Ein Juror muss Teamfähig sein.
- Ein Juror muss zeitlich verfügbar sein und auch an kleinen Ausstellungen mitwirken.
- Ein Juror sollte sich in zwei Landesprachen verständigen können.

- Ein Juror muss einen ersten Ausbildungskurs besucht haben
- Ein Juror muss sich weiterbilden.

Juroren sind keine Hellseher

Brief von Ennenda nach Bombay, Indien. 5.4.1910 / 86Ca, 119 Typ 1



Bänziger Platte 20 Rp. mit Zusatzfrankatur Tellbube zu 5 Rp. als Auslandtarif 25 Rp. nach USA

Und auch keine Wunderknaben

Wangen an der Aare 7.11.1899 doppelt Gewichtiger Einschreibe Brief nach Karlsruhe (Ankunft:8.11.1899)
25 Rp = 73D 50 Rp = 70C oder 70D
Kennzeichenkontrolle fehlt noch.

25 Rp. blau mit 50 Rp. blau (70D, 73D) als farbgleiche Mischfrankatur verschiedener Wertstufen auf doppelgewichtigem R-Brief (zur Öffnung links leicht beschnitten) 1899 von Yverdon nach Paris, 50 Rp. mit kl. Mgl., sonst gut erhaltene Marken und sauber gest., seltene Frankatur

Medaillenverteilungsschlüssel

Auszeichnung	Kürzel	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Grossgold	GG	90	-	-
Gold	G	85	80	75
Gross Vermeil	GV	80	-	-
Vermeil	V	**75**	**70**	**65**
Gross Silber	GS	70	-	-
Silber	S	65	60	55
Silber Bronze	SB	60	55	50
Bronze	B	50	45	40
Diplome	D	bis 49	bis 44	bis 39

Klasse 1-11

Für den Einrahmenwettbewerb (Klasse 30 und 31) gilt das Spezialreglement

Medaille / Bewertungsblatt

VERBAND SCHWEIZERISCHER PHILATELISTEN-VEREINE
FÉDÉRATION DES SOCIÉTÉS PHILATÉLIQUES SUISSES
FEDERAZIONE DELLE SOCIETÀ FILATELICHE SVIZZERE

BEWERTUNGSBLATT FÜR DIE KLASSE: Postgeschichte (Schwergewicht bis 1900)
FEUILLE D'ÉVALUATION POUR LA CLASSE: Histoire postale (principalement jusqu'à 1900)
FOGLIO DI VALUTAZIONE PER LA CLASSE: Storia postale (fino 1900)

AUSSTELLUNG / EXPOSITION / ESPOSIZIONE: ***Lugano 2014 / Alpe Adria***

STUFE / DEGRÉ / GRADO: ***2***

KLASSE / CLASSE: ***3***

AUSSTELLER / EXPOSANT / ESPOSITORE: ***"Philaworld"***

NR. / NO.: ***28***

EXPONAT / OBJET EXPOSÉ / ESPOSTO: ***Frankaturen der ersten Schweizer Sondermarke UPU 1900***

Kriterien Critères Criteri	Maximale Punktzahl Points maximum Massimo punti	Erreichte Punktzahl Points obtenus Punti ottenuti
Bearbeitung und Bedeutung Élaboration, développement, importance Elaborazione, sviluppo, importanza	30	*26*
Kenntnisse und Forschung Connaissances et recherches Conoscenze e ricerche	35	*32*
Beschaffenheit, Erhaltung, Seltenheit État de conservation, degré de rareté Stato di conservazione, grado di rarità	30	*26*
Gestaltung Présentation Presentazione	5	*4*
Total **Totale**	**100**	***88*** ***G*** + EP

Bemerkungen der Jury
Remarques du jury
Osservazioni della giuria

Unterschriften der Jury
Signatures du jury
Firma dei giurati

Datum / Date / Data: ***13.09.2014***

Medaillen / Médailles / Medaglia - Vermeil = Qualifikation / Qualification / Qualifica

Ausstellungsstufe / Degré / Grado	M	I	II	III
Gross-Gold / Grand Or / Grande Oro	GG / OG	90	–	–
Gold / Or / Oro	G / O	85	80	75
Gross-Vermeil / Grand Vermeil / Grande Vermeil	GV / VG	80	–	–
Vermeil / Vermeil / Vermeil	**V**	**75**	**70**	**65**
Gross-Silber / Grand Argent / Grande Argento	GS / AG	70	–	–
Silber / Argent / Argento	S / A	65	60	55
Silberbronze / Bronze-Argent / Bronzo-Argento	SB / AB	60	55	50
Bronze / Bronze / Bronzo	B	50	45	40
Diplom / Diplôme / Diploma	D	bis 49	bis 44	bis 39

LUGANO 2014
ESPOSIZIONE DI FILATELIA NAZIONALE
RANGO II INTERNAZIONALE ALPEADRIA

DIPLOMA

Philaworld

ha ricevuto la medaglia

ORO +PH

per la collezione:

Frankaturen der ersten Schweizer Sondermarke UPU 1900

Classe 3 Storia postale A (fino al 1900)

Il Presidente del
Comitato di organizzazione

6900 LUGANO
AlpeAdria • 12-14.9.2014 • Luganophila

Il Presidente della Giuria

Lugano, 14 settembre 2014